

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	21
§ 1 Die Entwicklung der einfachen und schweren Brandstiftung von 1851 bis 1998	25
A. Das preußische Brandstrafrecht von 1851	25
I. Das „Drei-Klassen-System“	26
1. Die Brandstiftung erster Klasse	26
2. Die Brandstiftung zweiter Klasse	28
3. Die Brandstiftung dritter Klasse	30
4. Fazit	31
II. Die Gemeingefahr als konzeptioneller Ausgangspunkt des preußischen Brandstrafrechts	31
1. Die Gemeingefahr im E 1828	34
2. Die Gemeingefahr im E 1830, 1833 und 1836	39
3. Die Brandstiftung an isolierten Wohnräumlichkeiten – (k)eine gemeingefährliche Tat?	40
4. Die Gemeingefahr im E 1843, 1845, 1846 und 1847	43
5. Die Gemeingefahr im E 1848, E 1849 und im preuß. StGB 1851 ..	44
III. Die Brandstiftung gem. § 286 preuß. StGB	47
1. Die „Gefährdungslösung“	48
2. Die „Sachbeschädigungslösung“	49
3. Die „Kombinationslösung“	51
4. Analyse der tatbestandlichen Strukturen des § 286 preuß. StGB ..	52
a) Die Tatobjekte des § 286 preuß. StGB	52
aa) Zur Auswahl der Tatobjekte unter vermögensrechtlichen Aspekten	53
bb) Die Tatobjekte der „ersten Gruppe“	54
cc) Die Tatobjekte der „zweiten Gruppe“	56
dd) Die Tatobjekte der Brandstiftung zweiter Klasse in anderen Partikularstrafgesetzbüchern	58
ee) Abschließende Überlegungen zu den Tatobjekten des § 286 preuß. StGB	60
b) Zur Beschränkung auf Tatobjekte, „welche fremdes Eigentum sind“	63
aa) Historische Hintergründe der eigentumsrechtlichen Beschränkung des Tatobjektkatalogs	65

bb) Die Regelung der Eigentümerbrandstiftung in anderen Partikularstrafgesetzbüchern	67
cc) Die Privilegierung der Eigentümerbrandstiftung als Hintergrund der eigentumsrechtlichen Beschränkung in § 286 preuß. StGB	70
dd) Zur mangelhaften Umsetzung der Privilegierung der Eigentümerbrandstiftung in § 286 preuß. StGB	73
ee) Bedeutung von „eigen“, „fremd“ und „fremdes Eigenthum“	74
ff) Die Konstellation der einverständlichen Brandstiftung	78
(1) Stellungnahmen des Schrifttums zur einverständlichen Brandlegung	78
(2) Stellungnahmen des preußischen Obertribunals zur einverständlichen Brandlegung	80
(3) Die einverständliche Brandstiftung als Fall der mittelbaren Eigentümerbrandstiftung	83
c) Die Tathandlung des Inbrandsteckens	85
d) Die Tathandlung der mittelbaren Brandstiftung gem. § 287 preuß. StGB	87
aa) Die mittelbare Brandstiftung gem. § 287 preuß. StGB im systematischen Zusammenhang mit § 286 preuß. StGB	88
5. Abschließende Überlegungen zu § 286 preuß. StGB	90
IV. Die Brandstiftung erster Klasse gem. § 285 preuß. StGB	92
1. Zum abstrakten Lebensschutz	92
2. Zum abstrakten Eigentumsschutz	101
3. Ausgewählte Auslegungsfragen zu § 285 preuß. StGB	103
a) Die Problematik der Anzündung einer Wohnung durch die Bewohner	104
b) Kirchenbrandstiftung gem. § 285 Nr. 1, Alt. 2 preuß. StGB	106
V. Abschließende Bemerkungen zu den §§ 285 ff. preuß. StGB 1851	108
B. Die Entwicklung des Brandstrafrechts im Zeitraum von 1871 bis 1998	114
I. Das Brandstrafrecht im StGB 1871	114
II. Zur unmittelbaren Brandstiftung gem. § 308 Abs. 1, Alt. 1 StGB a.F.	116
1. Diskussion um Normzweck und Deliktstypus im Zeitraum von 1871–1945	116
a) Die disparaten Entscheidungen RGSt 11, 345 und RGSt 12, 138	124
2. Diskussionsspektrum im Zeitraum von 1945–1998	128
3. Fazit zur unmittelbaren Brandstiftung gem. § 308 Abs. 1, Alt. 1 StGB a.F.	131
III. Zur mittelbaren Brandstiftung gem. § 308 Abs. 1, Alt. 2 StGB a.F.	132
1. Deliktstypus der mittelbaren Brandstiftung gem. § 308 Abs. 1, Alt. 2 StGB a.F.	133

2. Schutzzweck der mittelbaren Brandstiftung gem. § 308 Abs. 1, Alt. 2 StGB a.F.	135
3. Die „berichtigende Auslegung“ – eine Analyse von RG, GA 41, S. 33 f.	138
a) Hintergründe der „berichtigenden Auslegung“	138
b) Zur Rezeption der „berichtigenden Auslegung“	139
c) Dogmatische Konsequenzen der „berichtigenden Auslegung“ ...	141
d) Kritik der „berichtigenden Auslegung“	142
4. Fazit zur mittelbaren Brandstiftung	146
IV. Die schwere Brandstiftung gem. § 306 StGB a.F.	146
1. Zum Schutzzweck der schweren Brandstiftung	147
a) Umfang und Grenzen des abstrakten Lebensschutzes	147
b) Zur Einbeziehung des Gesundheitsschutzes	156
c) Zur Einbeziehung des Eigentumsschutzes	157
2. Ausgewählte Auslegungsfragen zu § 306 StGB a.F.	159
a) § 306 Nr. 1 StGB a.F. – Kirchenbrandstiftung	159
b) Das „Wohnen“ als Schutzzweck des § 306 Nr. 2 StGB a.F.? ...	161
c) Die Entwidmungsproblematik	162
V. Fazit zur Entwicklung der einfachen und schweren Brandstiftung im Zeitraum von 1851 bis 1998	168

§ 2 Die einfache und die schwere Brandstiftung gem. §§ 306, 306a StGB n.F. . 172

1. Die einfache Brandstiftung gem. § 306	173
1. Deliktstypus und Rechtsgüterschutz der einfachen Brandstiftung gem. § 306 Abs. 1	174
a) Die „Sachbeschädigungslösung“	174
aa) Zur (fehlenden) Gemeingesährlichkeit der einfachen Brand- stiftung gem. § 306 Abs. 1	176
(1) Das sachliche Gefahrenpotential einer Brandlegung ...	177
(a) Gefahrenquelle Rauchgase	178
(b) Gefahrenquelle thermische Effekte	181
(c) Weitere Gefahrenquellen:	182
(d) Pars pro toto: Das Gefahrenpotential einer Pkw- Brandstiftung	183
(e) Fazit zum sachlichen Gefährdungspotential	186
(2) Zum Wesen der abstrakten brandbedingten Gemeinge- ährlichkeit	188
bb) Legitimation der Rechtsfolgen des § 306 Abs. 1 im Lichte der „Sachbeschädigungslösung“	193
(1) Rechtfertigung des Strafrahmens durch die gesteigerte Einwirkungsintensität der Tathandlung des Inbrand- setzens?	194

(2) Rechtfertigung des Strafrahmens des § 306 Abs. 1 durch Auswahl wertvoller Tatobjekte?	196
(3) Fazit – Rechtfertigung des Strafrahmens	198
cc) Folgewirkungen der „Sachbeschädigungslösung“	198
(1) Die Problematik der fahrlässigen und der erfolgsqualifizierten Sachbeschädigung	198
(2) Tätige Reue nach § 306e Abs. 1 bei einem Verletzungsdelikt?	200
(3) Zum Verhältnis des § 306 zu § 306a	202
(4) Konkurrenzverhältnis zwischen § 306 Abs. 1 und § 303	203
(5) Fazit	204
dd) Abschließende Bewertung der „Sachbeschädigungslösung“ ..	204
b) Die „Kombinationslösung“	207
aa) Erneut: Zur Gemeingefährlichkeit der einfachen Brandstiftung	208
bb) Zur problematischen These der zweifachen Schutzrichtung gemeingefährlicher Delikte	212
cc) Zur Figur des „Kombinationsdelikts“	213
dd) Folgewirkungen der „Kombinationslösung“	216
(1) Die Einwilligungsproblematik – Achillesferse der „Kombinationstheorie“	217
(2) Konsequenz Einwilligungssperre?	219
(3) Fazit	220
ee) Abschließende Bewertung der „Kombinationslösung“ ..	221
c) Die „Gefährdungslösung“	224
aa) § 306 Abs. 1 ist abstraktes Gefährdungsdelikt – zur notwendigen Abstraktion von Tatbestand und geschützten Rechtsgütern	224
bb) Zum Wesen des abstrakten Individualrechtsgüterschutzes ..	227
cc) Plädoyer für eine schutzzweckkonforme Auslegung der Beschränkung auf „fremde“ Tatobjekte	231
(1) Die Privilegierung der Eigentümerbrandstiftung – ein vergessenes konzeptionelles Anliegen des Brandstrafrechts	231
(2) Zur Auslegung von „fremd“ als tatbestandseinschränkendes Regulativ	236
(3) Spezielle Konstellationen der Privilegierung der Eigentümerbrandstiftung	239
(a) Die einverständliche Brandlegung als Fall der Eigentümerbrandstiftung	239
(b) Partizipation des Anwartschaftsrechts an der Privilegierung der Eigentümerbrandstiftung?	242
(aa) Anwartschaftsrechte an beweglichen Sachen ..	243

(bb) Anwartschaftsrechte an unbeweglichen Sachen	246
(4) Abschließende Überlegungen zur eigentumsrechtlichen Beschränkung des Tatobjektskatalogs	247
dd) Zusammenfassende Überlegungen zur „Gefährdungslösung“	247
2. Tathandlung und Tatobjekte des § 306 Abs. 1 nach dem 6. StrRG 1998	249
a) Die Inbrandsetzung des Tatobjekts	249
b) Zur Zerstörung des Tatobjekts durch Brandlegung	256
aa) Der Begriff der Brandlegung	257
bb) Der Taterfolg der gänzlichen oder teilweisen Zerstörung des Tatobjekts	258
cc) Abschließende Überlegungen zur Tathandlung	260
c) Zur problematischen Extension des Tatobjektskatalogs durch das 6. StrRG 1998	263
aa) § 306 Abs. 1 Nr. 2 – Betriebsstätten oder technische Einrichtung, namentlich Maschinen	264
(1) § 306 Abs. 1 Nr. 2, Alt. 1 – Betriebsstätten	264
(2) § 306 Abs. 1 Nr. 2, Alt. 2 – technische Einrichtung	266
bb) § 306 Abs. 1 Nr. 6 – land-, ernährungs- oder forstwirtschaftliche Anlagen oder Erzeugnisse	268
(1) § 306 Abs. 1 Nr. 6, Alt. 1 – Anlage	268
(2) § 306 Abs. 1 Nr. 6, Alt. 2 – Erzeugnis	269
cc) § 306 Abs. 1 Nr. 4 – Kraftfahrzeuge, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeuge	271
dd) Zur Verletzung des Bestimmtheitsgebotes durch § 306 Abs. 1 Nr. 2 und 6	273
(1) Wertorientierte Einschränkungen	275
(2) Quantitative Einschränkung	276
(3) Gemeingefährlichkeit als Einschränkungskriterium	278
(4) Abschließende Überlegungen	280
3. Die Verweisungsproblematik	284
a) Lieschings Vorschlag zur Auflösung der „Verweisungsproblematik“	286
b) Die Verweisungsproblematik als fahrlässige Extension der Privilegierung der Eigentümerbrandstiftung	289
II. Die schwere Brandstiftung gem. § 306a Abs. 1	291
1. Das Gefährdungsrecht der schweren Brandstiftung gem. § 306a Abs. 1	292
a) Gefahren durch Raumbrände	293
b) Zur gesteigerten Personengefährlichkeit durch die qualifizierte Tatobjektsnutzung	294

c) Zur gesteigerten Eigentumsgefährdung durch die qualifizierte Nutzung	297
d) Teleologische Reduktion oder teleologische Korrektur?	302
e) Besondere Schutzrichtungen einzelner Tatobjekte	308
aa) Zum Schutz der Wohnung durch § 306a Abs. 1 Nr. 1	308
bb) Die Kirchenbrandstiftung gem. § 306a Abs. 1 Nr. 2	311
(1) Strukturell defizitärer Schutz von Leib und Leben durch Nr. 2?	312
(2) Zur notwendigen Berücksichtigung des öffentlichen Friedens	315
(3) Fazit	317
2. Ausgewählte Auslegungsprobleme im Rahmen der schweren Brandstiftung gem. § 306a Abs. 1	317
a) Die gemischt genutzten Tatobjekte	317
aa) Standpunkte in Lehre und Rechtsprechung	318
cc) Überlegungen zum Wortlaut des § 306a Abs. 1	320
dd) Überlegungen zur schutzzweckkonformen Behandlung der gemischt genutzten Tatobjekte	321
b) Die Entwidmungsproblematik	325
aa) Grundlagen: Widmung und Entwidmung	325
bb) Zur Problematik der „bedingten“ Entwidmung	329
cc) Die sog. Fremdentwidmung	333
III. Die schwere Brandstiftung gem. § 306a Abs. 2	334
1. Unrecht und Deliktstypus des § 306a Abs. 2	335
a) Strafrahmenvergleich	336
b) Die konkrete Gesundheitsgefahr als Verdichtungsprodukt der abstrakten Gemeingefährlichkeit	338
c) Fazit zu Unrecht und Deliktstypus des § 306a Abs. 2	340
2. Auslegungsfragen zu § 306a Abs. 2	342
a) Der Tatobjektkatalog des § 306a Abs. 2	342
aa) Zum Verweis auf die Tatobjekte des § 306 Abs. 1	342
bb) Zum Verweis auf den partiell nichtigen Tatobjektkatalog des § 306 Abs. 1	344
b) Der konkrete Gefährdungserfolg	345
aa) Tatbeteiligte als taugliche Gefährdungsoptiker	346
bb) Zur Beachtlichkeit der Zustimmung des Gefährdeten	349
cc) Die Zurechenbarkeit von Rettergefährdungen	355
(1) Standpunkte in Rechtsprechung und Lehre	356
(2) Die Brandverursachung als Schaffung eines rechtlich missbilligten Risikos für Retter	359

(3) Realisierung der brandspezifischen Rettergefährdung	362
(4) Zusammenfassende Überlegungen zur Rettergefährdung	365
IV. Konkurrenzen und minder schwere Fälle gem. §§ 306 Abs. 2, 306a Abs. 3	366
1. Überlegungen zum Verhältnis der §§ 306, 306a	366
a) § 306a – eine Qualifikation des 306 Abs. 1?	367
b) Konkurrenzverhältnis zwischen §§ 306, 306a und §§ 303, 305 .	370
c) Zur Problematik des § 306d – vom Mut zur Anwendung fehlerhafter Gesetze	371
2. Minder schwere Fälle gem. §§ 306 Abs. 2, 306a Abs. 3	374
V. Abschließende Bemerkungen	378
Anhang – Gesetzestexte zum Brandstrafrecht	385
A. Vorentwürfe zum StGB Preußen 1851	385
I. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1828)	385
II. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1830)	386
III. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1833)	387
IV. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1836)	388
V. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1843)	389
VI. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1845)	390
VII. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1846)	391
VIII. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1847)	392
IX. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1848)	393
X. Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten (1849)	394
B. Das StGB Preußen 1851	395
C. Weitere Partikularstrafgesetzbücher	397
I. Das ALR 1794	397
II. Das StGB Bayern 1813	399
III. Das StGB Oldenburg 1814	400
IV. Das CrimGB Sachsen 1838	401
V. Das StGB Württemberg 1839	402
VI. Das CrimGB Braunschweig 1840	403
VII. Das CrimGB Hannover 1840	404
VIII. Das StGB Hessen 1841	406
IX. Das StGB Baden 1845	407
X. Das StGB Passau 1849	409
XI. Das StGB Thüringen 1850	411
XII. Das StGB Österreich 1852	412
XIII. Das StGB Sachsen 1855	413
XIV. Das StGB Bayern 1861	415

D. Entwürfe für ein StGB für den Norddeutschen Bund und das StGB 1871	416
I. Entwurf Juli 1869	416
II. Entwurf Reichstagsvorlage 1870	417
III. StGB 1871	418
E. Ausgewählte Reformentwürfe ab 1871 bis zum 6. StrRG 1998.	419
I. Vorentwurf von 1909	419
II. Entwurf der Strafrechtskommission 1913	419
III. Entwurf von 1919	420
IV. Entwurf von 1922	420
V. Entwurf von 1925	420
VI. Entwurf von 1960	420
VII. Entwurf von 1962	421
VIII. Alternativ-Entwurf	421
F. Das 6. StrRG und das geltende Recht	422
I. Entwurf des 6. StrRG	422
II. Entwurf des Brandstrafrechts zum 6. StrRG nach den Stellungnahmen des Bundesrates	423
III. Entwurf des Brandstrafrechts zum 6. StrRG nach den Gegenäußerun- gen der Bundesregierung	424
IV. Das geltende Brandstrafrecht nach dem 6. StrRG	425
G. Ausländische StGB	427
I. StGB Österreich	427
II. StGB Schweiz	428
Quellenverzeichnis	429
Literaturverzeichnis	435
Sachverzeichnis	451